

Die alten götter waren nicht so strenge •
Wenn aus der schönen mutberauschten menge
Ein jüngling angeglüht von frommem feuer
Zu Ihrem lobe liess des lichtes pfade
So war das reine opfer Ihnen teuer
So lächelten und winkten Sie mit gnade

Bin ich so ferne schon von opferjahren?
Entweiht mich süßes lüsten nach dem tode
Und sang ich nicht zu dröhnenden fanfaren
Der freudenliebe sonnenode?

Geruhe du nur dass ein kurzer schimmer
Aus deiner wimper tauend mich versehre
Des glückes hoffnung misst ich gern für immer
Nach deinem preise schlöss ich meinen psalter
Und spottete dem schatten einer ehre
Und stürbe wertlos wie ein abendfalter